

Bauarbeiten in Ruppertsburg behindern Bus

Laubach (red). Aufgrund von Wasserleitungs-Verlegearbeiten wird in Ruppertsburg im ersten Bauabschnitt die Straße »Kreuzplatz« vom 28. April bis voraussichtlich Anfang Juni voll gesperrt. Die Buslinien 363 und 373 können daher die Haltestelle »Ruppertsburg Kirche« nicht anfahren. Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestellen »Kreuzplatz«, »Bahnhof« oder »Steinesstraße« auszuweichen.

Friedensgebete in der Kirche

Grünberg (red). Die tägliche Flut von Bildern aus den Kriegsgebieten lässt die Menschen oft sprachlos, hilflos oder auch wütend zurück. Um Zuversicht zu gewinnen und für die Menschen in den Kriegsgebieten und auf der Flucht beten zu können, öffnet die evangelische Kirchengemeinde jeden Mittwoch um 19 Uhr die Kirchen in Stangenrod und Lehnheim.

Auspuff richtete Schaden an

Grünberg (red). Am Sonntag (24. April) gegen 12.20 Uhr befuhr ein bislang Unbekannter in einem VW die Bundesautobahn 5 von Frankfurt in Richtung Kassel.

In Höhe der Anschlussstelle Grünberg verlor der unbekannte Wagenlenker den Auspuff des Fahrzeugs und dieser blieb auf der Fahrbahn liegen. Im weiteren Verlauf wurde der Auspuff gegen den Hyundai einer 30-jährigen geschleudert und landete erneut auf der Fahrbahn. Ein 43-jähriger Mann in einem Bus fuhr anschließend ebenfalls noch über das Hindernis. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in bislang unbekannter Höhe.

Der Auspuff-Verlierer fuhr weiter, ohne seinen rechtlichen Pflichten nachzukommen. Deshalb bittet die Autobahnpolizei Butzbach um Hinweise unter der Telefonnummer 06033/7043-5010.

Grünberg (twi). 21 Grundschülerinnen im Alter von neun bis elf Jahren aus fünf Grundschulen beteiligten sich in den Osterferien an einem Mädchen-Workshop an der Grundschule am Diebsturm in Grünberg. Bei der Ganztagsveranstaltung handelte es sich um einen Doppel-Workshop mit Tanz und Laubsägearbeit.

Initiiert und organisiert hatten die Schulsozialarbeiter der AWO Hessen-Süd, Nicole Roth (Grundschule Sonnenberg Stangenrod), Florian Wieteschorke (Grundschule am Diebsturm Grünberg), Andrea Faust und Mandy Geiß (beide Theodor-Heuss-Grundschule Laubach), Pascale Schneider (Wiesengrundschule Leihgestern) und Juliana Bang (Burgschule Großen-Linden) den Ganztagsworkshop mit Mittagessen und kleinen Snacks. Die Schülerinnen aus den verschiedenen Grundschulen wurden nach einer Kennenlernrunde in zwei Gruppen eingeteilt, wobei die eine Gruppe einen Hip-Hop-Tanz unter der Leitung von Celine Schmidt einstudierte und die andere Gruppe sich derweil daran machte, mit einer Laubsäge »Schwungtiere« anzufertigen.



Die Teilnehmer des Workshops für Grundschülerinnen aus fünf Grundschulen in Grünberg.

Foto: Wißner

In den Workshops konnten die Mädchen sich gemeinsam bestärken, neue Talente entdecken und neue Freundschaften knüpfen. Nach dem Mittagessen wechselten dann die Teilnehmer und am Ende wurden nicht nur die angefertigten

Laubsägearbeiten präsentiert sondern auch der einstudierte Hip-Hop-Tanz gemeinsam gegeben, den man zuvor einstudiert hatte.

Strampeln für den Klimaschutz

»Stadtradeln« startet am 14. Mai zum fünften Mal auch in Hungen

Hungen (red). Am 14. Mai startet zum fünften Mal das »Stadtradeln« für den Klimaschutz in Hungen. In diesem Jahr erfolgt der Start erstmals zeitgleich mit vielen anderen Kommunen im Landkreis Gießen, der die breite Beteiligung organisiert hat. »Wir wollen damit einen Anstoß geben, möglichst viele Alltagswege klimaneutral mit dem Fahrrad zu bewältigen«, sagt Bürgermeister Rainer Wengorsch. Dazu gehört auch ein Pilotprojekt zu Leihfahrrädern in Hungen, das zeitlich stattfinden und vom Landkreis Gießen gefördert wird. An den vier Stationen Bahnhof, Neue Markthalle, Gesamtschule und Inheidener/Trais-Horloffener See können insgesamt 16 Leihfahrräder der Firma »nextbike« per App ausgeliehen werden.

Jeder, der in in Hungen und den ebenfalls beteiligten Städten Lich und Pohlheim ein Rad ausleiht, erhält dabei einmalig 120 Minuten zur kostenlosen Nutzung. Die Räder können nur an den Verleihstationen der beteiligten Städte ausgeliehen und zurückgegeben werden. Der Landkreis Gießen und die beteiligten Kommunen laden außerdem am 15. Mai zum »Fahrrad-Tag« in der Gießener Innenstadt mit Fahrradrennen und vielen weiteren Aktionen ein. Ziel des Stadtradelns ist es, für die Wege zur Arbeit oder

zum Einkaufen das Fahrrad zu nutzen und dabei die Fahrleistung zu dokumentieren. Bereits jetzt können sich interessierte Bürger, Vereine aber auch alle Personen, die in Hungen arbeiten oder zur Schule gehen, unter <https://www.stadtradeln.de/hungen> registrieren, um die gefahrenen Kilometer erfassen zu können. Die Anmeldung kann auch noch bis zum letzten Tag des Stadtradelns am 3. Juni erfolgen.

Die Kilometer werden allerdings in Teams erradelt. Bei der Registrierung können die Teilnehmer einem bestehenden Team beitreten, ein eigenes Team gründen oder sie beteiligen sich automatisch am »Offenen Team«. Die Kilometer können entweder über einen Online-Kalender eingetragen oder per App mit GPS-Funktion direkt übermittelt werden. Aber auch die handschriftliche Meldung der gefahrenen Kilometer bei der Stadt Hungen ist möglich. Die Teilnahme mit dem Pedelec ist erlaubt. Die Stadt Hungen ist dabei Teil der bundesweiten Kampagne »Stadtradeln« für den Klimaschutz, an der sich bereits seit 2008 viele Gemeinden in ganz Deutschland beteiligen. Ausführliche Informationen zur Kampagne und zu den Teilnahmebedingungen können auf der Internetseite <https://www.stadtradeln.de> abgerufen werden.

Beim Überholen nicht auf den Verkehr geachtet

Lich (red). Am Samstag (23. April) gegen 13 Uhr befuhr ein 46-jähriger Mann mit seinem VW die Landstraße 3481 von Ober- nach Nieder-Bessingen. Offenbar ohne auf den Verkehr zu achten, setzte der VW-Fahrer zu einem Überholvorgang an. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Daimler eines 74-jährigen. Aufgrund des Zusammenstoßes prallte der Daimler gegen die linke Schutzplanke. Glücklicherweise verletzte sich niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt 4000 Euro. Hinweise erbittet die Polizeistation Grünberg unter Tel. 06401/91430.

Emotionen auf Leinwand

Hungen (red). Der Freundeskreis Schloss Hungen lädt am Samstag, 7. Mai, um 15 Uhr zu Vernissage der Ausstellung »Emotionen auf Leinwand – Malerei von Katharina Renner« in den Pferdestall des Schlosses ein. Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, 22. Mai, an den Wochenenden zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet. Mit ihren intensiven Farbwelten und »Traumlandschaften« möchte Renner die Betrachter mit in eine positive, energetische Welt mitnehmen und dennoch viel Raum für ganz eigene Assoziationen und Gefühle lassen.



Intensive Farben prägen Renners Werk. Foto: privat

Neuwahlen bei den Fußballern

Grünberg (red). Am Freitag, 6. Mai, findet um 20 Uhr im Sportheim Weickartshain die Mitgliederversammlung des Fußballclubs Weickartshain statt. Besonders zu erwähnen sind die bevorstehenden Ehrungen und die Neuwahlen im Verein. Der Sportverein mit seinen Sportabteilungen, Fußball, Gymnastik und Tischtennis startet nach Corona mit Vollgas in die neue Saison. Alle Beteiligten hoffen auf einen glücklichen, gesunden und erfolgreichen Beginn. Dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder ein.

»Waldbaden in den Mai«

Laubach (red). Das Kultur- und Tourismusbüro Laubach lädt zum »Waldbaden in den Mai« am Samstag, 30. Mai, von 13 bis 16 Uhr wahlweise im Laubacher Buchwald oder am Rande des Naturwald-Reservats in Schotten-Rudingshain ein.

Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen erfolgt über das Kultur- und Tourismusbüro Laubach. Telefon: 06405/921372 oder E-Mail: d.franz@laubach-online.de.

Pferde, Pferde und nochmals Pferde

Ausstellung der Licher Malerin Katharina Philippa noch bis 30. Mai in der »Savanne«

Lich (rrs) Für die Künstlerin Katharina Philippa gibt es ein Thema, das alle anderen in den Schatten stellt: Pferde, Pferde und nochmals Pferde. Diese Leidenschaft spiegelt sich in all ihren Werken, denn immer wieder bannt sie die Tiere mit Pinsel und Farbe auf Leinwand. Sie malt sie einzeln, in der Herde, in Umarmung mit ihrem Menschen, im Portrait, galoppierend oder ruhig liegend und ausruhend. Manche sind in bunte Pastellfarben getaucht, die meisten aber in schlichten bräunlichen Tönen auf kupfer-hellgrauem Grund gehalten. Bis zum 30. Mai sind jetzt im Kulturrestaurant Savanne in Lich erstmals 26 ihrer Bilder in der Ausstellung »Pferdeseelen« einem breiten Publikum zugänglich.

Am späten Sonntagnachmittag eröffnete Katharina Philippa die Vernissage, zu der sich rund 20 Kunst- und Pferdeliebhaber eingefunden hatten, mit den Worten »Pferde sind wunderbare Wesen – ihre Ver-

bindung untereinander, mit der Erde und den Menschen ist seelenvoll und einzigartig. Für mich sind sie Brückenwesen zwischen Himmel und Erde. Ich liebe die innere Kommunikation mit ihnen über alles«. Dass sie nicht nur Pferde malen kann, zeigte sich als sie ein in rötlichen Farbtönen gehaltenes Bild mit zwei Löwen enthüllte und es als Geschenk

Ghirmay Habton, dem Besitzer des afrikanischen Restaurants Savanne überreichte. Anschließend legte sie eine Fahrpeitsche symbolisch über die Türschwelle, so dass jeder Ausstellungsbesucher nur nach Übersteigen der Peitsche zu ihren Bildern gelangen konnte. Laudator Gunter Urbach, ein befreundeter Pferdeliebhaber, setzte sich mit dem Verhältnis

Mensch zu Pferd, aber auch mit der Sicht der Pferde auf den Menschen auseinander. Wir von Egoismus, Gier, Beherrschen, Profit und Nutzungsgedanken getrieben, die Pferde oft ausgenutzt, getrieben, geschunden und in der Natur Fluchttiere, immer in Gefahr, aber stets liebevoll miteinander.

Die 51-jährige Philippa ist ein Pferde- und Tiermensch, eine engagierte Tierschützerin und Schülerin des bekannten Tier- und Pferdemaalers Dieter Schiele aus Bad Salzhausen. Eigene Pferde besitzt sie zwar nicht, aber sie betreut etliche Pflegepferde, zu denen sie eine enge seelische Beziehung aufgebaut hat und reitet ab und zu Reitstallpferde. In Gießen geboren, lebt sie heute in Lich. Lange Jahre unterrichtete sie als Lehrerin Deutsch und Englisch. Dann kam mit einer Ausbildung als Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie ein Kurswechsel und ein Schicksalsschlag

vor 8 Jahren änderte schließlich alles. Durch eine Operation verlor sie ihre Stimme, begann zu malen, erst mal nur so für sich. In ihrem Kopf formte sich eine Inspiration von einem Pferd, das sie malen wollte, wofür ihr aber die Fertigkeiten zunächst noch fehlten. Die brachte ihr dann Schiele bei. »Zur Pferdemaalerei bin ich gekommen, wie die Jungfrau zum Kinde, das Schicksal hat mich geführt. Meine Pferdeliebe und die Kommunikation mit ihnen hat mir den Weg zur Kunst und zum Selbstaussdruck gewiesen«, beschreibt Philippa ihre Entwicklung.

Bildtitel wie »Understanding each other« (Einander verstehen), »The power of love« (Die Kraft der Liebe) oder »A fairy horse« (Feenpferd) künden von der inneren und äußeren Welt der Pferde, die Pferdenärrin Philippa frei von materieller Wahrnehmung in individueller Innenschau darzustellen versucht.



Katharina Philippa mit zwei ihrer Pferdebilder. Foto: Schäfer